

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Universität Erlangen/Nürnberg -
Universität Frankfurt - Universität Freiburg - Universität Göttingen -
Universität Hamburg - TU Hannover - Universität Köln

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1971) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Universität Erlangen/Nürnberg - Universität Frankfurt - Universität Freiburg - Universität Göttingen - Universität Hamburg - TU Hannover - Universität Köln, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 51, Iss. 4, pp. 224-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/203733>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Universität Erlangen/Nürnberg

Priv.-Dozent Dr. Paul Meyer, 46, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg, erhielt einen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Mikroökonomie an der Universität Augsburg.

Universität Frankfurt

Priv.-Dozent Dr. Werner Meißner, 33, bisher TH Darmstadt, nahm einen Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften IV an.

Universität Freiburg

Dr. Klaus Chmielewicz, 35, habilitierte sich für das Fach Betriebswirtschaftslehre mit einer Arbeit über „Integrierte Finanz- und Erfolgsrechnung als dynamische Mehrperiodenplanung“.

Universität Göttingen

Prof. Dr. Erwin Schöle, 42, erhielt einen Ruf auf einen Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg.

Prof. Dr. Klaus Winckler, 36, wurde mit seiner Ernennung zum ordentlichen Professor der Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie II übertragen. Einen Ruf an die Universität Zürich hatte Winckler abgelehnt.

Universität Hamburg

Ab 1. Oktober ist im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein Ordinariat (H4) für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre zu besetzen. Eine zusätzliche Ausrichtung auf ein spezielles Gebiet ist nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis bis zum 30. April 1971 an den Präsidenten der Universität Hamburg –

Referat 22 –, 2 Hamburg 13, Edmund-Siemers-Allee 1, unter Angabe der Kennziffer 98.

Im Fach Psychologie werden im SS 1971 nur 96 Studienanfänger zugelassen, wobei 60% der Bewerber nach Leistungsgesichtspunkten (Durchschnittsnote des Reifezeugnisses) und 40% der Bewerber nach dem Jahrgang des Erwerbs der Hochschulreife ausgewählt werden. Bis zu 5 Studienplätze stehen Ausländern und Staatenlosen offen. Von den für deutsche Bewerber zur Verfügung stehenden Studienplätzen werden bis zu 10% für Härtefälle vorbehalten.

TU Hannover

An der Fakultät für Geistes- und Staatswissenschaften ist ab sofort ein Ordinariat (H4) für Haushaltswissenschaften und Dialektik des hauswirtschaftswissenschaftlichen Unterrichts erstmalig zu besetzen. Im Rahmen einer Curriculumentwicklung soll das Studium der Haushaltswissenschaften neu konzipiert werden. Der künftige Lehrstuhlinhaber sollte einen für die Haushaltswissenschaft relevanten Funktionsbereich (z. B. Wirtschaftslehre des Haushalts, Soziallehre des Haushalts, Technologie des Haushalts) auf wissenschaftlicher Basis in Lehre und Forschung vertreten können, über Voraussetzungen zur Curriculumforschung verfügen und zu interdisziplinärer Zusammenarbeit bereit sein. Bewerbungen mit Schriftenverzeichnis und Lebenslauf werden bis zum 20. April 1971 erbeten an den Vorsitzenden der Berufskommission – Haushaltswissenschaften –, 3 Hannover, Wunstorfer Straße 14, Seminar für Psychologie.

Universität Köln

Priv.-Dozent Dr. Burkhard Strümpel, 35, zur Zeit Professor an der University of Michigan, Ann Arbor, erhielt einen Ruf auf das Ordinariat für Makroökonomie an der Universität Augsburg.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg, Direktor: Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb

REDAKTION:

Chefredakteur: Dr. Dietrich Keschull

Stellvertreter: Dipl.-Volksw. Hubert Höping

Redakteure: Dipl.-Volkswirte Otto G. Mayer, Carsten Moser, Klaus Kwasniewski; Red.-Ass.: Dipl.-Volkswirt Ingo v. Jacobi

Redaktionelle Herstellung: Helga Lange, Sabine Hohmann

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1, Tel.: (04 11) 35 10 71, App. 1634 u. 1610

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 12 vom 1. 1. 1971

Bezugpreise: Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,– (Studenten: DM 30,–)

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 106, Tel.: (04 11) 46 10 19 und 46 10 10

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.